

# Selbsthilfe *aktiv*



## SO WAR UNSER ERSTER TAG DER SELBSTHILFE

Impressionen und Berichte einer gelungenen Veranstaltung

Die Stärkung der Selbsthilfegruppen  
im Burgenland ist uns ein Anliegen.

**Neue Möglichkeiten  
in der Herzdiagnostik**  
Seite 6

**Strategien und Maßnahmen  
zur Stärkung der Selbsthilfe**  
Seite 8

**Die Rechte der Patienten in  
unserem Gesundheitssystem**  
Seite 10

# Der erste Tag der Selbsthilfe im Burgenland: Eine gelungene Veranstaltung



**Eva Tuczay**, Obfrau Herzverein Burgenland, und **Doris Fennes-Wagner**, ehemalige Moderatorin des ORF Burgenland, in sichtlich guter Stimmung

**Am 21. September 2019 fand in der KUGA in Großwarasdorf der erste Tag der Selbsthilfe im Burgenland statt.**

Der Dachverband der Selbsthilfegruppen im Burgenland wollte mit dieser Veranstaltung den Gedanken der Selbsthilfe und die vielen Möglichkeiten der Hilfe bzw. Information, die die zahlreichen Selbsthilfegruppen im Burgenland bieten, einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Der Tag stand unter dem Motto „Herz und Psyche“, zu diesem Thema fanden auch Fachreferate namhafter Mediziner aus beiden Bereichen statt.

Für den Bereich Herz referierten Dr. Friedrich Karner und Prim. Dr. Johannes Mikl und zum Bereich Psyche hielt Univ. Doz. Dr. Karl Dantendorfer ein sehr interessantes Referat. Am Nachmittag fanden Vorträge von Dipl. KH-Bw Ronald Söllner und DSA Christoph Pammer MPH, MA statt, die beide einige Themen von der „Patientenseite“ beleuchteten.

Das Rahmenprogramm zu diesem Tag boten die Selbsthilfegruppen des Burgenlandes selber. Es waren 18 Aussteller vertreten, die einen guten Überblick boten, in wie vielen Bereichen Selbsthilfegruppen tätig sind.

Eine Gesundheitsstraße, betreut durch die Volkshilfe Burgenland und die Firma Neuroth, rundete das Angebot sehr gut ab. Dieses Angebot wurde zur Freude des Vorstands der Selbsthilfe Burgenland von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Obmann Johann Wutzlhofer und Obfrau Eva Tuczay vom Herzverein Burgenland, der als Mitveranstalter fungierte, konnten an die 200 Teilnehmer begrüßen.

Doris Fennes-Wagner, bekannt aus dem ORF, konnte für die Veranstaltung als Moderatorin gewonnen werden. Sie führte in ihrer sehr herzlichen und sympathischen Art durch das Programm. Wieder stellte sie sich in den Dienst der guten Sache und zeigte damit ihr Herz für Schwächere und Benachteiligte in unserer Gesellschaft.

Auch die burgenländische Politik zeigte reges Interesse an dieser Veranstaltung, es nahmen Peter Heger als Vertreter des Landeshauptmanns, Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich seitens der ÖVP und Mag.ª Regina Petrik von den GRÜNEN teil. Alle waren voll des Lobes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit der Selbsthilfe.

Um auch zu erfahren, wie die Veranstaltung von den Teilnehmern aufgenommen wurde, wurde gleich an Ort und Stelle eine Evaluierung, sprich Bewertung durchgeführt. Dankenswerter Weise führte diese Evaluierung Prof. Mag. Dr. Erwin Gollner von der Fachhochschule Burgenland mittels Befragung der Teilnehmer durch. Die entscheidende Frage war natürlich, wie die Veranstaltung gefallen hat und zur Freude der Veranstalter wurde ein Wert von 85% mit sehr gut und 22% mit gut ermittelt.

Den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung machte Wolfgang Millendorfer mit einer kleinen Lesung seiner amüsanten Texte.

Wir denken die Arbeit hat sich gelohnt!  
*Eva Tuczay, Obfrau Herzverein Burgenland und stellvertretende Obfrau der Selbsthilfe Burgenland*



**Peter Heger**, Landtagsabgeordneter der SPÖ Burgenland, **Doris Fennes-Wagner** und **Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich** von der ÖVP



An den zahlreichen Ausstellungsständen der Selbsthilfegruppen herrschte reges Interesse.



Nach der Begrüßung durch den Vorstand der Selbsthilfe Burgenland wurden dem Publikum interessante Vorträge geboten.



v. li. n. re.: **DSA Christoph Pammer MPH, MA**, **Primar Dr. Johannes Mikl**, **GF Mag. Johannes Zsifkovits**, **Dr. med. univ. Friedrich Karner** und **Mag.ª Regina Petrik** von den GRÜNEN

## Wir danken den teilnehmenden Ausstellern!

- Anonyme Alkoholiker
  - FASD (Fetales Alkoholsyndrom)
  - KOBV Behindertenverband
  - ÖZIV (Österreichischer Zivilinvalidenverband)
  - Darmkrankungen – ÖMCCV, Zweigstelle Burgenland
  - Selbsthilfe Diabetes
  - Selbsthilfe Epilepsie
  - Herzverein Burgenland
- Frauenselbsthilfe nach Krebs – Verein Burgenland Süd
  - Selbsthilfe nach Krebs, Kittsee-Hainburg
  - Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige bei Krebserkrankungen – im HEUTE leben
  - Firma NEUROTH
  - Osteoporose Selbsthilfegruppe Großhöflein
- Osteoporose Selbsthilfegruppe Oberwart
  - Osteoporose Selbsthilfegruppe Willersdorf
  - Parkinson Selbsthilfe Burgenland
  - HPE – Hilfe für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter
  - Selbsthilfegruppe Schlafapnoe
  - Österr. Ilco, Stoma Selbsthilfe Bgl.
  - VOLKSHILFE

# Inhalt

**04** Tag der Selbsthilfe: Eröffnungsrede des Obmanns der Selbsthilfe Burgenland

**06** Dr. Friedrich Karner: Diagnostische Möglichkeiten in Bezug auf Herzerkrankungen

**07** Eindrücke von unserem ersten Tag der Selbsthilfe im Burgenland

**08** DSA Christoph Pammer MPH, MA: Strategien und Maßnahmen für eine funktionierende Selbsthilfe

**09** 1. Rehabilitationszentrum Felbring  
2. FASD Selbsthilfegruppe in Neusiedl/See

**10** Dipl. KH-BW Ronald Söllner: Die Rechte der Patienten in unserem Gesundheitssystem

**11** Selbsthilfegruppenverzeichnis Burgenland mit Kontaktdaten

## Tag der Selbsthilfe – Eröffnungsrede



Johann Wutzlhofer, Obmann der Selbsthilfe Burgenland

Als Obmann der Selbsthilfe Burgenland, des Burgenländischen Landesverbandes der Selbsthilfegruppen will ich unseren Tag der Selbsthilfe auch nutzen um **Danke** zu sagen:

Zunächst gilt das herzliche Danke den Leiterinnen und Leitern der aktiven Selbsthilfegruppen im Land. Ihr habt mit wenig nachhaltiger Unterstützung in ehrenamtlicher Arbeit die Selbsthilfegruppen oft schon über viele Jahre gestaltet und geleitet. Bei mehreren Selbsthilfegruppen gelingt dies bereits über zwei Jahrzehnte. **Nachhaltigkeit ist wichtig, auch und ganz besonders in der Selbsthilfe!**

Eine Gruppenleiterin hat mir am Telefon einmal treffend gesagt: „Bei euch im Landesverband ist einmal das Licht an und dann wieder aus.“ Ich will mich bedanken bei den politischen Verantwortungsträgern des Landes. In diesem Jahr wurde dem Landesverband, trotz mehrerer Auf- und Abs in der Vergangenheit, ein Vertrauensvorschuss gewährt, das hat sich auch finanziell niedergeschlagen.

Um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken haben wir uns gemeinsam mit dem größten Selbsthilfeverein des Landes, dem Herzverein, an diesen Tag der Selbsthilfe herangewagt. Ich danke für die Unterstützung durch eure Anwesenheit.

Selbsthilfegruppen wird im Gesundheitssystem in Zukunft ein größerer Stellenwert zukommen. Ein Zeichen dafür ist: Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger hat ein Förderkonzept für die Selbsthilfe in Österreich erstellt, um Projekte wie diesen Tag der Selbsthilfe zu fördern. Daher ist auch Kooperation angesagt, über die Landesgrenzen hin-

aus. Ich begrüße den Vorstandsvorsitzenden des NÖ-Dachverbandes Ronald Söllner ganz besonders. Ronald Söllner war eine große Hilfe bei den ersten Schritten unseres neuen Vorstandes, herzlichen Dank Ronald.

Beim Tag der Selbsthilfe Steiermark in Graz, hat der ehemalige Präsident der Caritas Österreich, Franz Küberl, zum Thema „**Dimensionen des Helfens**“ eine ergreifende Eröffnungsrede gehalten. Ich möchte daraus einige Sätze zitieren. Was ich aus dem Referat „entwendet“ habe, ist für uns in der Selbsthilfe von Bedeutung.

Manches wird bereits bekannt sein, aber auch unseren Kindern sagen wir: Wiederholung ist ...

- Zunächst und Erstens: Aus der Opferrolle aussteigen. Ich füge aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen hinzu: Damit auch den ersten Schritt zur Selbstermächtigung tun.



Auch die burgenländische Politik zeigte Interesse.



Doris Fennes Wagner begeisterte das Publikum mit ihrer Eröffnungsrede.



Die Vertreterin der Selbsthilfegruppe Epilepsie im Gespräch.



Auch der ÖZIV (Österreichischer Zivilinvalidenverband) war vertreten.

- Empowerment nennt das Prof. Jany (em. Prof. der Universität Klagenfurt) in seinen Anleitungen für die Selbsthilfe.
- Franz Küberl zitierte auch Prof. Dr. Haller: „Was kränkt macht krank!“ Was wir von anderen an Ermutigung erwarten, sollen wir auch selbst geben. (Dr. Haller ist Psychiater und als Gerichtspsychiater in besonders schwierigen Fällen, aus den Medien und als Buchautor bekannt.)
  - Zukunft ist nicht nur Fortschrittsversprechen, sondern auch Risikovorsorge.
  - Selbsthilfe ist:
    1. Bildung
    2. freie Wechselwirkung im Austausch aber auch ...
    3. Geselligkeit
  - Küberl sagt vor allem auch: Allgemeiner Wohlstand ist nicht das Projekt des Einzelnen, sondern vieler Menschen
  - Dazu gehört: Wohlwollen, das bedeutet:
    1. Andere wollen, braucht sich selbst wollen
    2. Wissen – Betroffene sind sehr oft Experten für die eigene Krankheit. Selbsthilfe wirkt, indem „Betroffene für Betroffene“ da sind.

- Der Weg vom Opfer zum Helfer geht allerdings nur über das Nadelöhr des Nachdenkens.
- Dazu ist wichtig: Das Gegenüber von Enttäuschungen ist der Mut zum Erkennen der Grenzen des Helfens. Aber: Man kann die Fahnenstange des Erreichbaren immer wieder hinausschieben
- Nicht jeder kann jedem helfen aber jeder kann jemandem helfen
- Ein Appell: „Gaffen Sie nicht, gehen Sie zur Feuerwehr“
- Dabei ist allerdings Laubblasen verboten, Probleme also nicht wegblasen, sie sind dann nämlich wo anders.
- Und zuletzt, aber trotzdem von Bedeutung: Männer haben eher den Tunnelblick, also wie komme ich zum Licht – d.h. Männer sind auf schnelle Lösung aus, Frauen haben den Bergwiesenblick, also erstaunlich, was man alles sieht oder sehen kann.

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Johann Wutzlhofer, Obmann der Selbsthilfe Burgenland

# CT mit Herz

*Dr. Friedrich Karner erklärte auf verständliche Art und Weise diagnostische Möglichkeiten in Bezug auf Herzerkrankungen.*

Seit der Entdeckung der Röntgenstrahlen durch Conrad Wilhelm Röntgen 1895 hat sich an den physikalischen Eigenschaften nichts geändert, allerdings hat sich die technische Entwicklung im Einsatz dieser Entdeckung in unvorstellbarer Art und Weise für das Wohl der Patienten verändert.

Die Entwicklung des ersten Computertomografen durch Godfrey Hounsfield Ende der 1960er Jahre hat es erst ermöglicht, überlagerungsfrei Schnittbilder vom menschlichen Körper zu erzeugen. Diese Technik wird heute noch angewandt. Allerdings haben sich sowohl die Röntgengeräte wie auch die Computerleistungen enorm verbessert.

Die Arteriosklerose der Herzkranzgefäße führt zu einer Einengung derselben, verminderter Durchblutung und daraus resultierend zu Angina Pectoris und Herzinfarkt. Unsere Aufgabe ist es nun, Veränderungen an den Coronararterien zu erkennen, um sie zu behandeln. Wir können unterscheiden, ob das Gefäß frei durchgängig ist, oder durch weiche oder verkalkte Plaques eingeengt ist. Wir klassifizieren somit Einengungen der Coronarien, ob diese signifikant oder nicht signifikant sind. Nach dem Ergebnis richtet sich die



Dr. Karners Vortrag über bildgebende Verfahren stieß beim Publikum auf großes Interesse.

weitere Behandlung – Medikamente, Stent oder Bypass-Operation. Zusätzlich können wir den Grad der Verkalkung der Coronararterien bestimmen, und so eine Aussage über den Fortschritt der Erkrankung treffen. (sog. Agatston Score)

Den derzeitigen Gipfel der Entwicklung stellt der 320 Zeilen CT dar, wie ich ihn in meinem Institut seit März 2019 in Neusiedl / See anbieten kann. Dabei verwenden wir einen 16 Zentimeter breiten Detektor, auf dem die Röntgenstrahlen auftreffen. Damit untersuchen wir mit nur einer einzigen Rotation das gesamte Herz, um alle notwendigen Informationen zu erlangen. Diese Technik kann somit die Strahlenbelastung um bis zu 75 % reduzieren. Die Rotation erfolgt in 0,3 Sekunden, somit gehören verwackelte Bilder der Vergangenheit an.

Mit Hochleistungsrechnern werden die Bilder ausgewertet und rekonstruiert, wobei es möglich ist, bis in den Submillimeterbereich die Coronarien darzustellen. Die Durchführung der Untersuchung sowie die Auswertung und Befundung benötigt besonders geschultes Personal von RT und ärztlicher Seite, die Darstellung erfolgt in Farbe und 3 D. Dadurch können wir den klinischen Kollegen der Kardiologie präzise Ergebnisse für eine wirkungsvolle und gezielte Therapie anbieten.



Gut zu wissen, dass es gefallen hat.



Das Publikum lauschte der dynamischen und humorvollen Rede von Univ. Doz. Dr. Karl Dantendorfer.



Aufschlussreiches wurde zum Thema Osteoporose geboten.



Erfreulich ist, dass Menschen sich immer wieder für andere engagieren.



Die Hörtests der Firma Neuroth wurden gerne angenommen.



Hier wurde auf die unterschätzten Risiken der Schlafapnoe hingewiesen.



In Oberwart gibt es eine Selbsthilfegruppe für Osteoporose Patienten.



Die Volkshilfe bot einen Gesundheitscheck an.



# Mein Bild der Selbsthilfe

„Liebe Frau Doktor, DANKE! Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen. Wir treffen uns seit mittlerweile 10 Jahren regelmäßig. Um Depression geht es dabei schon lange nicht!“

## Prinzipien der Selbsthilfe:

- Lösung der Aufgaben ohne professionelle Hilfe in der Gruppe
- Autonome Entscheidungen der Einzelnen und der Gruppe
- Fokus auf Ressourcen
- freiwilliges gesundheitsbezogenes Engagement
- Förderung der Selbstorganisation

## Wie entstehen Selbsthilfegruppen und welche Motive haben die Mitglieder?

- Kontrollverlust durch Diagnose: Belastungen und Abhängigkeit von sozialen Sicherungssystemen
- negative Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen
- Selbstkompetenz: Wissen, Kohärenz
- Überforderung und Unzulänglichkeiten in Beruf / Familie / Gemeinde

## Strategien und Maßnahmen 1: Selbsthilfegruppen

- Stärkung sozialer Netzwerke der Gruppenmitglieder
- Aufklärung und Information: Semi-professionelle Beratungsstrukturen ausbauen („unabhängige Patientenberatung“)
- Gesundheitskompetenz der Selbsthilfegruppen-Mitglieder weitergeben



DSA Christoph Pammer MPH, MA, Experte für Selbsthilfe, informierte über notwendige Strategien und Maßnahmen aller Beteiligten und Entscheidungsträger für eine gut funktionierende Selbsthilfe.

- sich einmischen in der Gesundheitsgesellschaft
  - für gesunde Lebensbedingungen
  - für eine bessere Gesundheitsversorgung

## Strategien und Maßnahmen 2 : Selbsthilfe-Organisationen

- Bewusstsein und breites Verständnis für Selbsthilfe schaffen
- Sponsoring von Pharma - und Medizinprodukt-industrie reduzieren
- Zusammenarbeit z.B. mit der Gesundheitsförderung
- Gemeinsame Ressourcen auf- und ausbauen

## Strategien und Maßnahmen 3: Gesundheitssystem

- Konflikte von Selbsthilfegruppen und Konkurrenz mit Medizinsystem abbauen führt zu friedlicher Koexistenz
- funktionierendes Zusammenwirken der Gesundheitsberufe mit Selbsthilfegruppen
- Aus- und Weiterbildungen im Austausch mit Selbsthilfegruppen

## Strategien und Maßnahmen 4 : Politik und Gesellschaft

- Selbsthilfegesetz als Basis
- Stärkung der Rolle der Selbsthilfe in der Zivilgesellschaft
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger erhöhen
- stärkere Anerkennung von Freiwilligenarbeit und Ehrenamt (z.B. Pflege und Betreuung)



# Rehabilitationszentrum in Felbring



Primar Dr. Johannes Mikl im Gespräch mit interessierten Teilnehmern

Primar Dr. Johannes Mikl stellte die Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum in Felbring vor, die sich auf Psychokardiologie spezialisiert hat. Er ging auf Angina Pectoris ein und erörterte die Voraussetzungen der Aufnahme in das Rehabilitationszentrum ebenso wie das reichhaltige Angebot an die Patienten. Ein dankbarer Patient hat in berührenden Untertiteln zu Fotos von Bäumen in verschiedenen Zustän-

den seine Rückschau auf sein Erleben rund um seinen Herzinfarkt zur Verfügung gestellt:

- Stark, fest verwurzelt, mitten im Leben
- Der Einschlag, wie ein Blitz aus heiterem Himmel
- Finsternis, dunkel, leer, leblos
- Das Erwachen, ein Gewittersturm der Gedanken
- Ernüchterung: Hier liegt und steht ein Mahnmal meines Lebens
- Neubeginn: – Alles aufräumen und entfernen  
– Lernen, sich neu auszurichten
- Wohlbefinden dank meiner Familie, Frau und Kindern, ärztlicher, medizinischer und psychologischer Hilfe
- Schritte in die richtige Richtung.

## KONTAKT

Infos zum Rehabilitationszentrum Felbring sind abrufbar unter [www.ska-felbring.at](http://www.ska-felbring.at) oder 02638/882810.

# FASD- Fetale Alkoholspektrumstörung

Selbsthilfegruppe  
Neusiedl/See

„Leider wird die Gefahr der Einwirkung von Alkohol auf das Ungeborene noch immer unterschätzt“, sagt Daniela Nettig-Weich. FASD ist eine meist unsichtbare, angeborene hirnorganische Schädigung, die lebenslang bestehen bleibt. Die wenigsten Betroffenen haben äußerlich sichtbare Merkmale, das einzige Anzeichen ist häufig das Verhalten. Die Betroffenen sind oft vom „normalen“ Alltag überfordert und benötigen meist lebenslange Unterstützung.

„Bisher gibt es kaum Unterstützung für die Betroffenen. Mit der Selbsthilfegruppe wollen wir den Betroffenen und deren Angehörigen die Möglichkeit bieten, über ihre Probleme zu sprechen, sich auszutauschen, Informationen einzuholen und einfach zu sehen, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind.“ sagt Daniela Nettig-Weich.

Termine finden Sie auf unserer Homepage und Facebook-Seite FASD Hilfe Austria.



## KONTAKT

kontakt@fasdhilfeaustria.at | Tel.: +43 677 63456400  
[www.fasdhilfeaustria.at](http://www.fasdhilfeaustria.at)

# Patientenrechte

*Dipl. KH-BW Ronald Söllner über die Rechte der Patienten in unserem Gesundheitssystem.*

Ein wesentlicher Teil jeder Selbsthilfe besteht aus dem Wissen, welche Rechte man als Patient in unserem Gesundheitssystem hat.

Dies wurde den Anwesenden am Tag der Selbsthilfe von Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Vorsitzender des Dachverbands der NÖ Selbsthilfe, auf recht anschauliche Weise vermittelt:

Es geht um Rechte von Patienten gegenüber Heilbehandlern, insbesondere gegenüber Ärzten, sowie Sozialleistungs- und anderen Leistungsträgern im Gesundheitswesen. Zu den wichtigsten Rechten gehören:

1. das Recht auf Selbstbestimmung,
2. das Recht auf Information über die Diagnose,
3. das Recht auf Information über die voraussichtlichen Kosten der Behandlung,
4. das Recht auf Aufklärung,
5. das Recht auf sorgfältige Heilbehandlung,
6. das Recht auf Vertraulichkeit der Behandlung,
7. das Recht auf Dokumentation,
8. das Recht auf Akteneinsicht in die PatientInnenakte,
9. das Recht auf eine Zweitmeinung,
10. das Recht auf freie Arztwahl,



Dipl. KH-BW Ronald Söllner ermutigte die Patienten, ihre Rechte einzufordern.

11. das Recht auf freie Krankenhauswahl
12. und das Recht auf freie Krankenkassenwahl innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung.

Ronald Söllner berichtete in humorvoller Weise von seinen persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Patientenrechten in der Praxis und ermutigte die Teilnehmer, ihre Rechte einzufordern. Leider wissen sehr viele Patienten nicht über diese Bescheid und erleben daher vieles aus der Ohnmachtsperspektive.



# Selbsthilfegruppenverzeichnis Burgenland

## Alkoholprobleme

### Gemeinschaft der „Anonymen Alkoholiker“

Wöchentlich stattfindende Meetings in Eisenstadt, Markt Allhau, Mattersburg, Neusiedl/See:  
[www.anonyme-alkoholiker.at](http://www.anonyme-alkoholiker.at)

### AI-Anon Familiengruppen

Wöchentlich stattfindende Meetings in Mattersburg:  
[www.ai-anon.at/gruppen-oesterreich/burgenland](http://www.ai-anon.at/gruppen-oesterreich/burgenland)

### ALK-INFO – Du bist nicht allein

[www.alk-info.com/anlaufstellen/oesterreich/burgenland](http://www.alk-info.com/anlaufstellen/oesterreich/burgenland)

### Blaues Kreuz – Selbsthilfegruppen im Burgenland

[www.blaueskreuz.at/de/selbsthilfegruppen/burgenland](http://www.blaueskreuz.at/de/selbsthilfegruppen/burgenland)

Blaues Kreuz – Selbsthilfegruppe in Pinkafeld:

**Dergovits Willi** | [Dergovits@web.de](mailto:Dergovits@web.de) | 0650/7606804

### Verein Hilfe für FASD-Betroffene

(Fetales Alkoholsyndrom) –  
Gruppe Burgenland

Bühlgründe 4 | 7100 Neusiedl am See

**Obfrau: Daniela Nettig-Weich** | 0677/63456400 |

[d.nettig-weich@fasdhilfeustria.at](mailto:d.nettig-weich@fasdhilfeustria.at)

[www.fasdhilfeustria.at](http://www.fasdhilfeustria.at)

## Alzheimer

### Selbsthilfegruppe Angehörige von Alzheimer Patienten

Berggasse 9, 7444 Klostermarienberg

**Wilma Brauneis** | 0664/3858790 |

[wilma.brauneis@aon.at](mailto:wilma.brauneis@aon.at)

*Hinweis: Die Selbsthilfegruppe ist nur noch sporadisch aktiv.*

*Die Ansprechpartnerin steht aber für den Informationsaustausch zur Verfügung.*

## Autismus

### Verein „Hilfe für Menschen mit Autismus im Burgenland“

7431 Bad Tatzmannsdorf

**Mag. Carina Fang** | 0664/5449778 |

[autismus.bgld@gmx.at](mailto:autismus.bgld@gmx.at) |

### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Kindern mit Autismus-Spektrum Störung

Triftgasse 36/2, 7100 Neusiedl/See

**Kontaktperson: Svetlan Schopf** | 0660 5510303 |

[svetlana@gmx.at](mailto:svetlana@gmx.at)

Treffen jeweils am 3. Dienstag im Monat | Treffpunkt:

Volkshilfe Burgenland, Technologiezentrum Neusiedl,

Ludwig Boltzmannstraße 2, Lift 2, 2. Stock, links, letzte Tür

rechts | Anmeldung u. Info: Angela Then | 0676 883 50 711

## Behinderung allgemein

### KOBV Behindertenverband

[www.kobv.at](http://www.kobv.at)

## Blutgerinnung

### Selbsthilfegruppe von Gerinnungspatienten

4060 Leonding, Postfach 24

[www.inr-austria.at](http://www.inr-austria.at)

## BurnOut

### Praxis für Burnout-Prophylaxetraining und Stressmanagement

Peter Zauner Weg 6b, 7400 Oberwart

**Gabi Haidwagner** | 0664/9268485 | [info@burn-out.co.at](mailto:info@burn-out.co.at)

[www.burn-out.co.at](http://www.burn-out.co.at)

*Hinweis: Die Selbsthilfegruppe ist zur Zeit nicht aktiv, steht aber für Anrufe zur Verfügung.*

## Darmerkrankungen

### Österr. Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (ÖMCCV), Zweigstelle Burgenland

Hauptstr. 42, 7304 Nebersdorf

**Monika Oszvald** | 0664/9180977 oder 02614/2670 (nach

19 Uhr) | [monika.oszvald@gmail.com](mailto:monika.oszvald@gmail.com)

**Christine Landauer** | Mitterwald 12, 7344 Stoob-Süd |

02612/42626 oder 0664/5582672

[www.oemccv.at](http://www.oemccv.at)

## Diabetes

### Österr. Diabetiker Vereinigung (ÖDV) –

**Sektion Burgenland**

Referat für Kinder und Jugendliche | Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, 7000 Eisenstadt | 02682/66208  
[www.diabetes.or.at](http://www.diabetes.or.at)

**Österr. Diabetiker Vereinigung (ÖDV)**

Feldgasse 13/2, 7311 Neckenmarkt  
**Gabriele Eich** | 0650/9405596 |  
anjasofie@outlook.at  
[www.diabetes.or.at](http://www.diabetes.or.at)

**Österr. Diabetiker Vereinigung (ÖDV) – Selbsthilfegruppe Jennersdorf**

8382 Krobotek 36  
**Dr. Günter Rothbauer** | 03325/8770 |  
g.rothbauer@gmx.at  
[www.diabetes.or.at](http://www.diabetes.or.at)

**Österr. Interessensgemeinschaft der Diabetiker (ÖID)**

Wassergrund 16, 7111 Parndorf  
**Franz Huszar** | 02687/48447 oder 0664/3833965 |  
huszar.franz@aon.at

**Dialyse-Patienten, Nierentransplantierte**

**Gesellschaft Nierentransplantiertes und Dialysepatienten Wien, NÖ und Burgenland**  
[www.gnd-wnb.at](http://www.gnd-wnb.at)

**Epidermolysis bullosa****debra-austria**

Am Heumarkt 27/1, 1030 Wien  
[www.schmetterlingskinder.at](http://www.schmetterlingskinder.at)

**Epilepsie****BAKI – 7000 / Burgenländische Anfallskranken Interessensgemeinschaft – 7000**

Lobzeile 10F/7, 7000 Eisenstadt  
**DI Andreas Wuketich** | 0676/5343062 |  
a.wuketich@bnet.at

**Gen-Defekte****ANGELMAN VEREIN ÖSTERREICH**

Vereinsitz: 1010 Wien, Schulerstrasse 18 Top 7  
**Obfrau: Yvonne Otzelberger**  
Telefonische Beratung & Information: 0664/1667655  
[www.angelman.at](http://www.angelman.at)

**Selbsthilfegruppe Klinefelter Österreich**

**Obmann: Wolfgang Rögner**

Wienerstraße 6, 2203 Eibesbrunn | 0650/6533839  
[www.klinefelter-ost.at](http://www.klinefelter-ost.at)

**Marfan Initiative Österreich**

[www.marfan-initiative.at](http://www.marfan-initiative.at)

**Hauterkrankungen****Happy Skin - Selbsthilfegruppe für alle Hauterkrankungen**

**Margit Hegedüs** | 0699/17212884 |  
ma.hegedues@gmail.com  
Gruppentreffen jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Seerestaurant LaRosa Blue, Feriensiedlung FSII, Block VI/7, 7061 Trausdorf

**Herzerkrankungen, Herzfehler****Selbsthilfegruppe Herzverein Burgenland**

Spitalstrasse 31, 7350 Oberpullendorf  
**Eva Tuczay** | 0664/4614637 |  
herzverein.bgld@gmail.com  
[www.herzverein-burgenland.at](http://www.herzverein-burgenland.at)

**Aktion Kinderherz Österreich**

[www.kinderherz.at](http://www.kinderherz.at)

**Hörbeeinträchtigung, Hörbehinderung****Burgenländischer Gehörlosenverein**

[www.bgld-gehoerlosenverein.at](http://www.bgld-gehoerlosenverein.at)

**Österreichische Cochlear-Implant-Gesellschaft (ÖCIG)**

Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte Personen  
**Markus Raab** (Ansprechperson für BGLD) |  
0664/5744676 (Anrufe und SMS) | info@oecig.at  
[www.oecig.at](http://www.oecig.at)

**CIA Landesgruppe Burgenland – Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte Personen**

Neudorf 51, 7341 Markt St. Martin  
**Hilde Renner** | 0660/4861821 |  
cia-burgenland@gmx.at  
[www.ci-a.at](http://www.ci-a.at)

**Schwerhörigenzentrum – SHZ Burgenland – Selbsthilfegruppe für Schwerhörige**

Neudorf 51, 7341 Markt St. Martin  
**Hilde Renner** | 0660/4861821 |  
FAX: 01/31336-905151 |  
hilde.renner@shz-burgenland.at  
[www.shz-burgenland.at](http://www.shz-burgenland.at)

**Hochsensibilität / Hochsensitivität****Selbsthilfegruppe für hochsensitive Menschen**

**Margit Thaller** | 0699/19084720 |  
margit.thaller@outlook.com  
Treffen alle 2 Monate Donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr  
Treffpunkt: Restaurant Grundios im Schloss Kittsee,  
Dr. Ladislaus-Batthyany-Platz 1, 2421 Kittsee

**Kinder im Krankenhaus****KIB children care – Verein rund ums erkrankte Kind**

KiB unterstützt Familien bei einem Krankheitsfall in der Familie und wenn ein Kind ins Krankenhaus muss.  
Ansprechpartner für das Burgenland:  
**Mag. Heidi Eisingerich-Dillenz** | 4841 Ungenach 51 |  
07672/8484 oder 0664/6203037 | Fax: 07672/8484-25 |  
eisingerich.h@kib.or.at  
[www.kib.or.at](http://www.kib.or.at)  
[notfallmama.or.at](http://notfallmama.or.at)  
Gruppentreffen:  
Fixes Treffen im Frühjahr, weitere Treffen bei Bedarf –  
Termine werden auf der Homepage von KIB angekündigt.

**Kind – Verlust – Trauer****Selbsthilfegruppe für Eltern von Sternenkindern**

c/o Frauenberatungsstelle „die Tür“,  
Bürgerspitalgasse 5/7, 7000 Eisenstadt  
Koordination: **Michaela Palkovich-Prieler** |  
0699/13633650 | unserersternenkinder@gmail.com

**Krebs, Tumore****Krebsinfo**

[www.krebsinfo.at](http://www.krebsinfo.at)

**Frauenselbsthilfe nach Krebs – Verein Burgenland Süd**

Rechte Bachg. 81, 7400 Oberwart  
**Anna Gorissen** | 03352/33944 oder 0660/3472720  
E-Mail-Kontakte: fsh-ow@gmx.at, anna.gorissen@gmx.at,  
hilde.hadl@aon.at, luise.oswald@lk-stmk.at

**Prostatakrebs Selbsthilfe Burgenland**

St. Martinsgasse 14, 7132 Frauenkirchen  
**Herbert Hauser** | 01/3331010 oder 02172/3336 oder  
0699/10129273 | herbert.hauser@bnet.at

**Selbsthilfe nach Krebs, Kittsee-Hainburg**

Kornegasse 11/2/6, 2405 Bad Deutsch-Altenburg  
**Obmann: Herbert Oth** | 02165/63197  
verein@selbsthilfe-nach-krebs.eu  
[www.selbsthilfe-nach-krebs.eu](http://www.selbsthilfe-nach-krebs.eu)

**Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige bei Krebserkrankungen – im HEUTE leben**

Bachgasse 36, 7222 Rohrbach  
**Andrea Pfneiszl** | 0664/2608859  
**Traude Hombauer** | 0664/1762101  
info@selbsthilfe-krebs.at | [www.selbsthilfe-krebs.at](http://www.selbsthilfe-krebs.at)

**Selbsthilfegruppe Darmkrebs**

[www.derdictdarm.org](http://www.derdictdarm.org)

**Hautkrebs Selbsthilfegruppe „Melanom Austria“**

Wir sind eine geschlossene Facebook-Gruppe und tauschen uns in „Melanom Austria“ über unsere Hautkrebserkrankung aus.  
**Facebook: Melanom Austria**  
melanomaustria@gmail.com

**Selbsthilfegruppe Myelom- und Lymphomhilfe Österreich**

[www.myelom-lymphom.at](http://www.myelom-lymphom.at)

**Verein der Kehlkopflösen und Halsatmer Österreichs**

Kehlkopflöse und Halsatmer Niederösterreich – Burgenland  
**Obfrau: Edeltraud Maly** | Bahnstraße 48/10/3,  
2345 Brunn am Gebirge | 0664/5417873 | info@halsatmer.at  
[www.halsatmer.at](http://www.halsatmer.at)  
[www.stomaforum.at](http://www.stomaforum.at)

**Lebererkrankungen****HEPATITIS Hilfe Bgld.****Plattform Gesunde Leber HHÖ**

Karnergasse 50, 7301 Deutschkreutz  
**Mag. Mathilde Zinggl** | 02613/20218 oder 0676/4290358  
| Fax: 02613/20218 | zinggl@gmx.at  
[www.gesundeleber.at](http://www.gesundeleber.at)

**LOT (COPD, Lungenfibrose und Langzeitsauerstoff-Therapie)****Selbsthilfegruppe Kobersdorf**

Lindgrabenerstraße 1, 7332 Kobersdorf  
**Anny Malota** | 0699/19139334 |  
anna.malota@selbsthilfe-lot.at  
[www.selbsthilfe-lot.at](http://www.selbsthilfe-lot.at)

**Morbus Bechterew****ÖVMB Landesstelle Bgld. – Österreichische****Vereinigung Morbus Bechterew**

Wildgansgasse 3, 7400 Oberwart  
**Ruth Kurz** | 0664/8754005 | burgenland@bechterew.at  
[www.bechterew.at](http://www.bechterew.at)

## Multiple Sklerose

### Multiple Sklerose Gesellschaft Burgenland

Sulzriegl 52, 7431 Bad Tatzmannsdorf  
**Ingrid Wachter** | 0664/1226236 | msges.bgld@gmx.at  
[www.msqes-bgld.at](http://www.msqes-bgld.at)

**Neusiedl: Jutta Madle** | Friedrichstraße 34/2/4,  
 2410 Hainburg/Donau | 0664/31 663 41 (wochentags  
 ab 14 Uhr) | jutta.mad@gmx.at

**Oberwart: Mag.ª Kornelia Knaus** | 7521 Eberau |  
 03323/2590 oder 0664/5002305

**Eisenstadt: Wilhelm Klinger** | 7061 Trausdorf, FS II / 1/5 |  
 0664/7821194

**Kohfidisch: Margarete Zapfel** | 0664 / 911 65 15 |  
 margarete.zapfel@gmx.at

## Nahrungsmittelunverträglichkeit

### Österr. Arbeitsgemeinschaft Zöliakie für das Burgenland

Kirschengasse 6, 7033 Pötttsching  
**Margit Reisner** | 0680/2107718 |  
 zoeliakie.burgenland@gmx.at  
[www.zoeliakie.or.at](http://www.zoeliakie.or.at)

### Selbsthilfegruppe Fruktose-, Laktose- und Histamin- intoleranz, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien und Ernährung

[www.fruhlakco.at](http://www.fruhlakco.at)

### EBNS – Ernährungsberatung nach Syndromen

[www.meintheema.com/ebns](http://www.meintheema.com/ebns)

## Narkolepsie

### Österr. Narkolepsie Gesellschaft

**Obfrau: Jennifer Bocek** | Fesslerers 17, 6914 Hohenweiler,  
 Vorarlberg | 0664/1352433 | Fax: 05573/85367 |  
 jennifer.bocek@aon.at  
[www.narkolepsie.at](http://www.narkolepsie.at)

## Neurologische Erkrankungen

### HSP-Austria

### Interessengemeinschaft Neurologische Erbkrankheit Hereditäre Spastische Spinalparalyse (SSP-FSP)

**Dietmar Böhler** | 0660/2121951 | hsp.vor@gmx.at  
[hsp-austria.jimdo.com](http://hsp-austria.jimdo.com)

## Osteoporose

**Olbendorf: Hannelore Schuch** | Tulmen 191,  
 7534 Olbendorf | 0664/2305145 | lore59@a1.net

**Oberwart: Eva Fürst** | Alfred-Pahrgasse 44, 7400 Ober-  
 wart | 0664/2577622 | osteoporose.oberwart@gmx.at  
[www.osteoporose-oberwart.at](http://www.osteoporose-oberwart.at)

**Großhöflein: Maria Bruckner** | Weinberggasse 25,  
 7051 Großhöflein | 0664/73257818 (Fr. Bruckner)  
 oder 0664/9557568 (Fr. Hirschhofer) |  
 aon.914782953@aon.at

**Willersdorf: Erna Prisching** | Willersdorf 109,  
 7432 Willersdorf | 0664/5331282 |  
 erna.prisching@gmx.net

**Oberloisdorf: Aurelia Krutzler** | Hauptstr. 13a, 7451  
 Oberloisdorf | 0664/1251705 | sonja.gernot@gmx.at  
[www.osteoporose-selbsthilfe.org](http://www.osteoporose-selbsthilfe.org)

### Selbsthilfegruppe Osteoporose Berg

[www.aktiongesundeknochen.at](http://www.aktiongesundeknochen.at)

## Parkinson

### Parkinson Selbsthilfegruppe Burgenland

**Gabriele Hafner** | Hauptstraße 2, 7442 Hochstraß |  
 0664/4388460 | jupps-bgld@gmx.at

### Parkinson Selbsthilfegruppe Oberwart

**Charlotte Eberhardt** | Neustifterstraße 30,  
 7461 Stadtschlaining | 0650/8093033 |  
 charlotte.eberhardt@aon.at

### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Parkinsonpatienten

**Karin Toth** | Waldmüllergasse 3/1/2, 7400 Oberwart |  
 0660/6797533 | karintho@gmx.at

## Polyneuropathie

### Österreichische Selbsthilfe Polyneuropathie - Gruppe Burgenland

Vereinsanschrift: Streitmannngasse 14, 1130 Wien

**Brigitte Leiter** | 0664/3869281

polyneuropathie@gmx.at

[www.selbsthilfe-polyneuropathie.at](http://www.selbsthilfe-polyneuropathie.at)

Meetings im Burgenland: EISENSTADT - Büro Selbsthilfe  
 Burgenland, Technologiezentrum Eisenstadt - TechLab,  
 Thomas A. Edison Str 2, 7000 Eisenstadt | jeden 1. Mittwoch  
 im Monat, 16:00 bis 17:30 Uhr

## Psychische Erkrankungen

### Selbsthilfegruppen Psychische Erkrankungen

**Arnold Fass** | 0664/7836470 | Arnold.fass@a1.net

**Eisenstadt:** Thomas A. Edison Straße 2,  
 Technologiezentrum, Haus TechLab

**Forchtenstein:** Hauptstraße 54, Gemeindeamt

**Oberwart:** Wiener Straße 40, Psychosozialer Dienst

### Selbsthilfegruppe Sonnenblume, St. Martin an der Raab

Leitung: **Bettina Heidinger** | 0664/1002429

### HPE-Burgenland – Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

**Mag.ª Angelika Klug** | 0664/4032076 |

hpe-burgenland@hpe.at

[www.hpe.at](http://www.hpe.at)

**Gols: Andrea Eckelhart-Göpfrich** | 0699/10026494

**Eisenstadt: Mag.ª Angelika Klug** | 0664/4032076

**Oberpullendorf: Mag.ª Angelika Klug** | 0664/4032076

**Oberwart: Franz Bayer** | 06503952673

## Rheumatische Erkrankungen

### Selbsthilfegruppe Rheuma Burgenland

Hauptstraße 33, 7203 Wiesen

**Walter Strobl** | 0664/3803333 |

walter.strobl@shg-oerl.at

### Rheuma Hilfe Österreich

[www.rheumaliqa.at](http://www.rheumaliqa.at)

## Schlafapnoe

### Selbsthilfegruppe Schlafapnoe

**Jörg Klettenhammer** | 7212 Forchtenstein

klettenhammer@gmail.com

[www.schlafapnoe-shg.at](http://www.schlafapnoe-shg.at)

## Sehbehinderung

### Blinden-und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland

[www.braille.at](http://www.braille.at)

## Speiseröhren-Erkrankungen

### Selbsthilfeorganisation für Kinder und Erwachsene mit kranker Speiseröhre (KEKS) Österreich

[www.keks.at](http://www.keks.at)

## Stoma-Patienten

### Österr. Ilco, Stoma Selbsthilfegruppe Burgenland

Herrengasse 12, 7432 Oberschützen

**Margarethe Kirnbauer** | 0699/12530484 |

kirnbauermargit@gmail.com

[www.ilco.at](http://www.ilco.at)

## Trauma

### Österr. Gesellschaft für Schädelhirntrauma ÖGSHT

[www.trauma-austria.org](http://www.trauma-austria.org)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** BLSHG (Burgenländischer Landesverband der  
 Selbsthilfegruppen; Selbsthilfe Burgenland), Technologiezentrum  
 Eisenstadt, Haus TechLab, Thomas A. Edison Straße 2,  
 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682/90301, office@selbsthilfe-bgld.at,  
 www.selbsthilfe-bgld.at, ZVR: 436591181

Der BLSHG wird vertreten durch seinen Vorstand. Mitglieder  
 des Vorstands sind (seit 2018, in alphabetischer Reihenfolge):  
 Maria Bruckner, Gabriele Eich, Arnold Fass, Mag.ª Angelika Klug,  
 Andrea Pfnieszl, Franziska Renner, Margit Thaller, Eva Tucsay,  
 Johann Wutzlhofer, Irene Elisabeth Zach

**Redaktion:** Mag.ª Angelika Klug, Margit Thaller,

Franziska Renner, Andrea Pfnieszl

**Layout, Satz und Grafik:** Birgit Klug, www.frauklug.at

**Druck:** Offset3000, 7035 Steinbrunn

**Texte:** zur Verfügung gestellt durch die jew. Personen und  
 Pressestellen, wenn nicht anders angegeben

**Fotos:** Nicole Oberhofer, www.nicoleoberhofer.com;  
 www.istockphoto.com

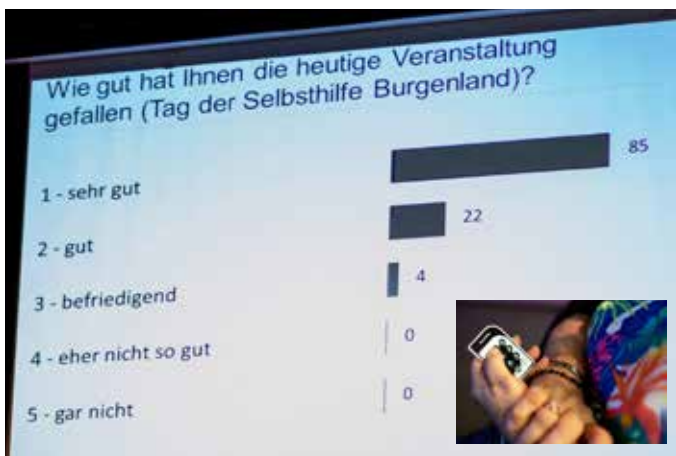
Druck und Satzfehler vorbehalten.

Der BLSHG wird  
 unterstützt von:





## Wir danken allen Mitwirkenden und Besuchern für eine gelungene Veranstaltung.



Österreichische Post AG  
SP 17Z041303 S  
Absender:  
**Burgenländischer Landesverband  
der Selbsthilfegruppen – BLSHG**  
Thomas A. Edison Straße 2  
7000 Eisenstadt